

GERMANISTISCHES
SEMINAR



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

ARBEITSGESPRÄCH HISTORISCHE SEMANTIKEN DES ÜBERSETZENS IN DER FRÜHEN NEUZEIT AM BEISPIEL DEUTSCHSPRACHIGER ERZÄHLLITERATUR ÜBERSETZEN – WISSEN – ERZÄHLEN



6.–7. OKTOBER 2022
GERMANISTISCHES SEMINAR
HAUPTSTRASSE 207–209, RAUM 137

Eine Veranstaltung im Rahmen des Teilprojekts „Zur historischen Semantik des Übersetzens in der frühen Neuzeit am Beispiel deutschsprachiger Erzählliteratur. Übersetzen – Wissen – Erzählen“ des DFG-Schwerpunktprogramms 2130 „Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit (1450–1800)“
www.spp2130.de



Übersetzungskulturen
der Frühen Neuzeit
SPP 2130

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Kontakt und weitere Informationen
Fiona Walter, M.A.
Germanistisches Seminar,
Universität Heidelberg
fiona.walter@gs.uni-heidelberg.de